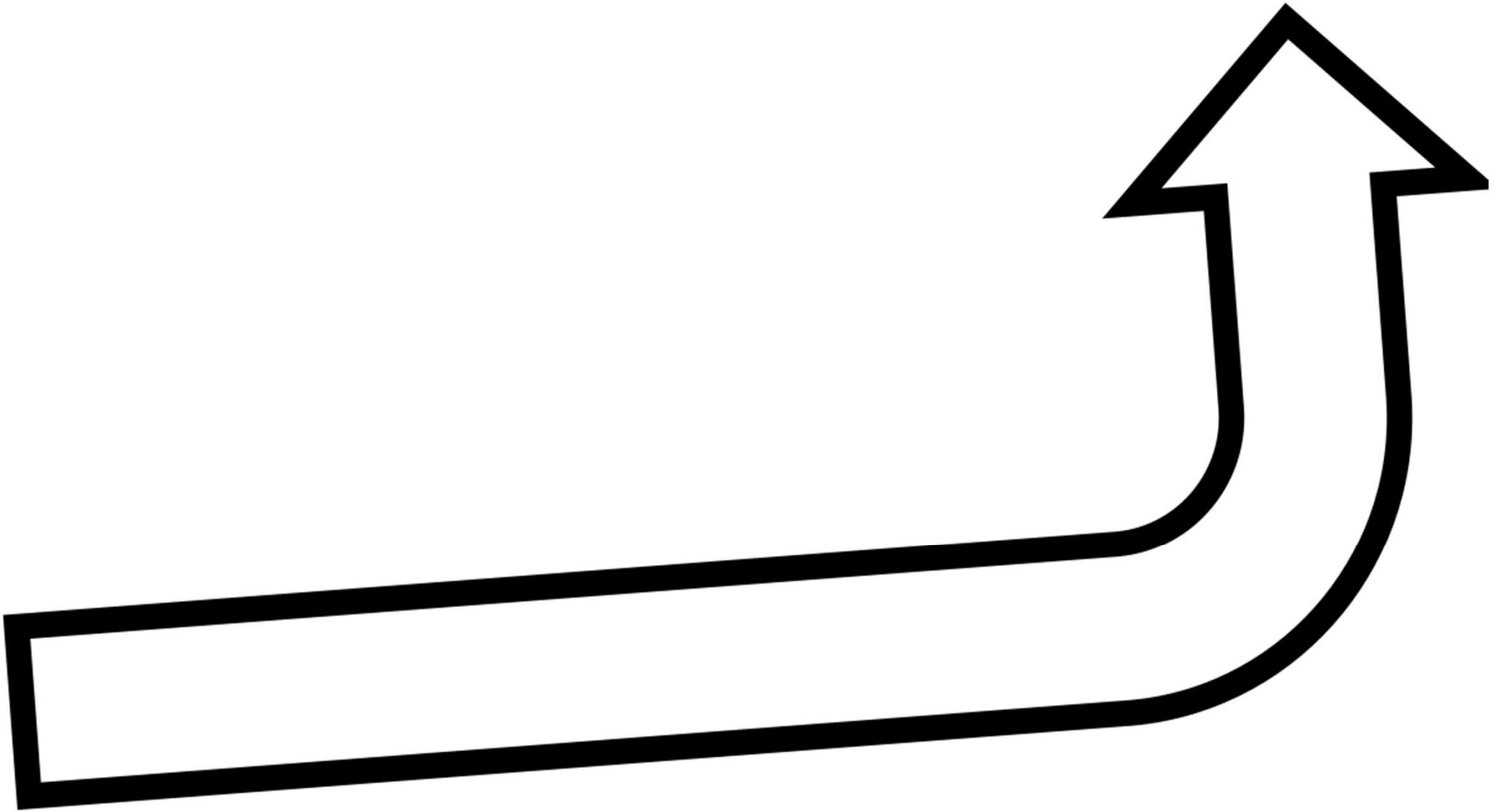


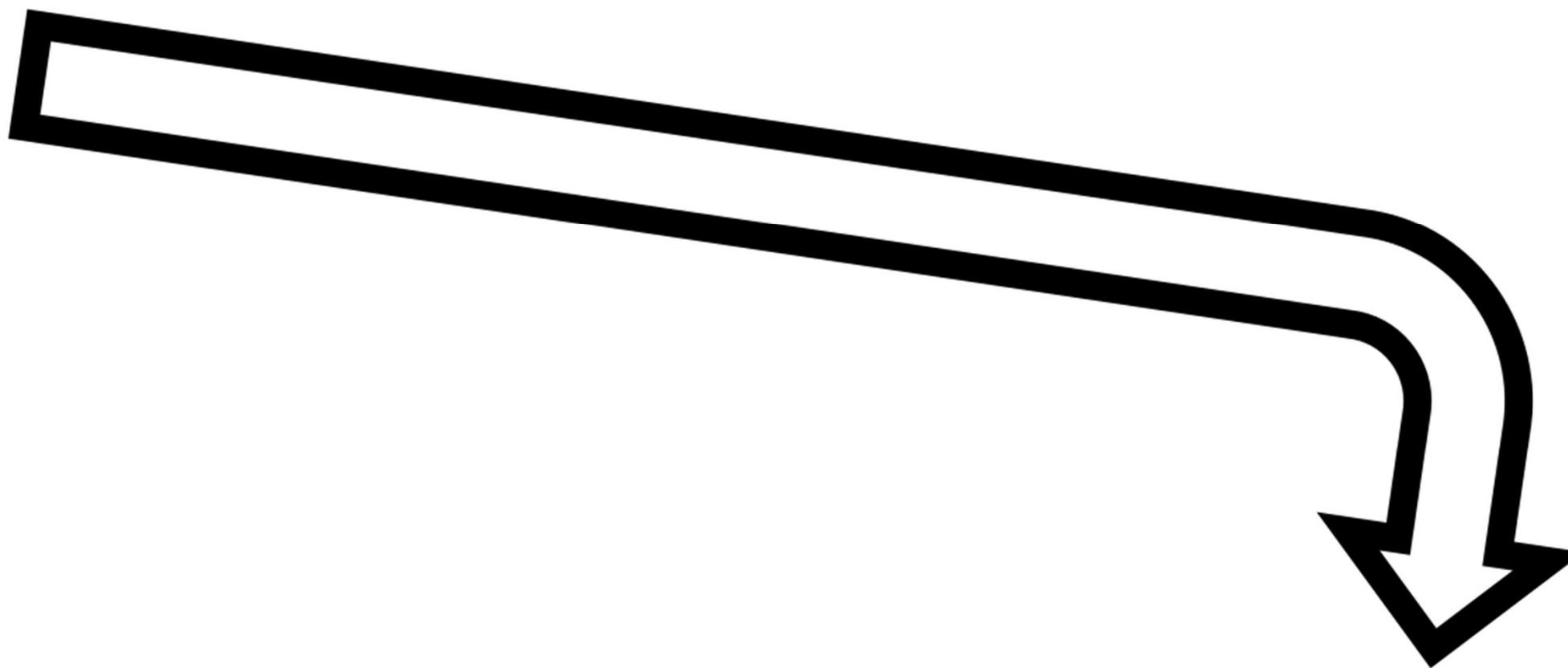
# 1. August-Rede 2022

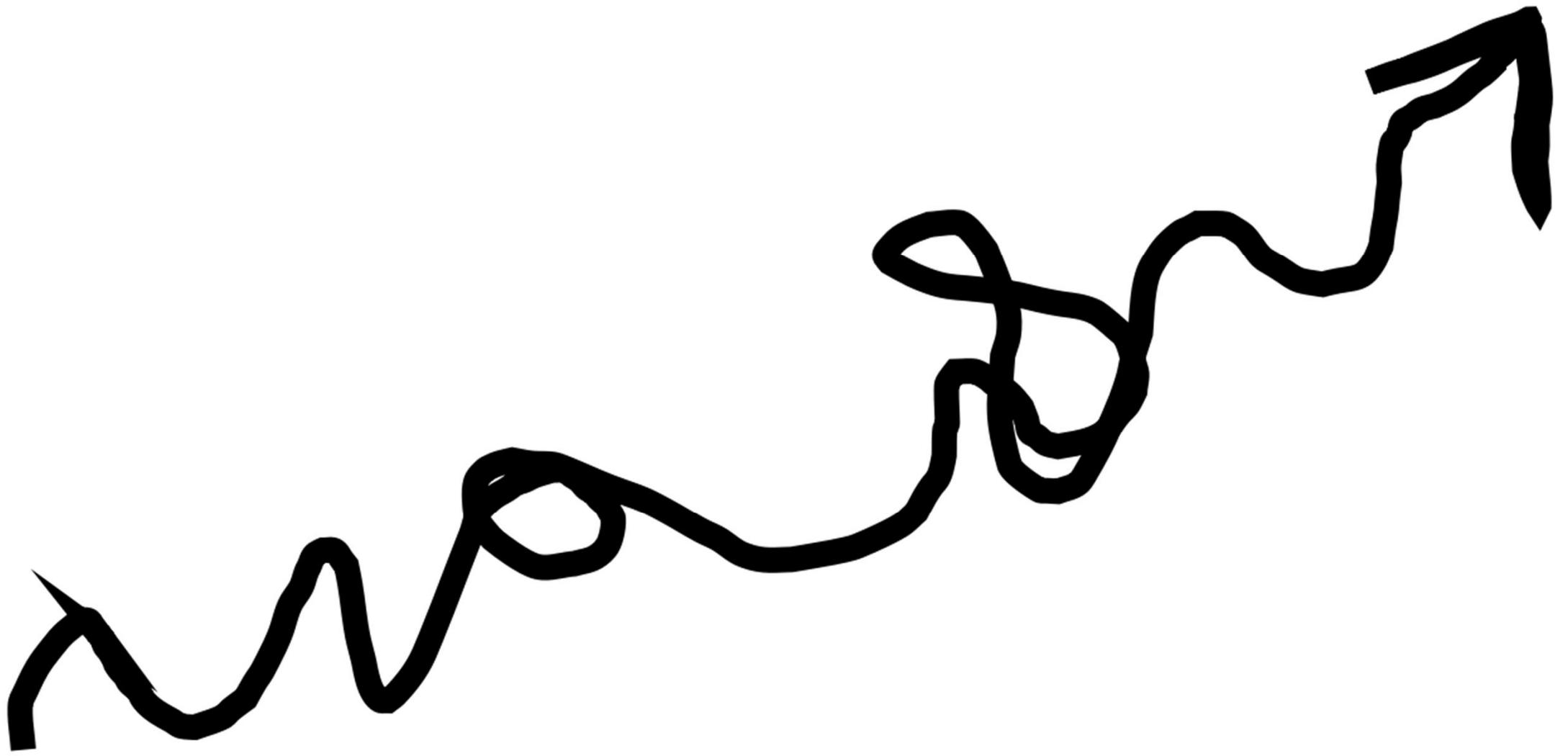
## Birrwil

Matthias Härri

**Früher war alles ...**







- **17'348. Tag meines Lebens, ca. 30'000 Tage Lebenserwartung**
- **2479. Woche meines Lebens, ca. 4'263 Wochen Lebenserwartung**
- **Genau heute vor 27 Jahren stand ich schon einmal hier, zusammen mit meinen Eltern Ruedi und Erika, und meinen Schwestern Maja und Sandra.**
- **Damals war ich 20 Jahre jung, mitten in der RS und hatte Urlaub bis zum 2. August!**
  - **Thema meiner damaligen Rede: komme ich noch darauf zurück**

# Was bisher geschah

- **In Birrwil aufgewachsen, Kindergarten, Primarschule, Jugi in Birrwil, Bez Reinach, OLG Rymenzburg, Kanti Aarau, Turnverein Birrwil, Schweinebuben, 4 Semester Physik an der ETH, Bankpraktikum bei einer Bank, die es heute leider nicht mehr gibt, hatte damals noch 'Aargau' im Namen, heute 'Schweiz' resp. 'Suisse'**
- **Nach insgesamt 7 Jahren bei der NAB und einem Betriebsökonomiestudium an der FH Aargau Assistent und heute Dozent für Banken und Finanzen an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**
- **Nach Lehr- und Wanderjahren, die mich bis nach Aarau und Windisch gebracht haben , seit 9.5 Jahren wieder zurück hier in Birrwil, Familie**

# Handout mit Zahlen

1. August-Rede Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

# Themenübersicht

- **Lebensumstände (früher war alles schlechter)**
  - **Verzerrte Wahrnehmung**
- **Energie**
- **Ein paar meiner 'Lebensweisheiten'**

# Früher war alles ...

- **Klar, wir leben in schrecklichen Zeiten, und in der Tat, es gibt sehr ernst zu nehmende Entwicklungen hin zu autoritären Regimes.**
- **Flächenmässig grösstes Land der Welt: Meinungsfreiheit massiv eingeschränkt, Demokratische Rechte zurückgestuft**
- **Bevölkerungsreichstes Land der Welt: war noch nie eine Demokratie in unserem Sinn, Einparteien- und in letzten Jahren ein Ein-Personen-System**
- **Wirtschaftlich grösstes Land: ebenfalls antidemokratische Tendenzen, der alte Präsident kann oder will bis heute nicht verstehen, dass halt ein anderer die Wahlen gewonnen hat, grosse Spaltung mitten durch die Gesellschaft ...**

# Früher war alles ...

- Mingels 1, S. 40

- **Aber: Bill Clinton, ein ehemaliger US-amerikanischer Präsident, hat einmal den Rat gegeben:**

- **“Don’t follow the headlines, follow the trendlines”**

# Früher war alles ...

- **Kindersterblichkeit**
- **Mitte des 19. Jahrhunderts, also um 1848, als die Schweiz so wie wir sie heute kennen, gegründet wurde, starb jedes zweite Kind vor seinem 5. Geburtstag: von 1000 Kindern, die auf die Welt kamen, starben 500 in den ersten 5 Lebensjahren**
- **Heute: von 1000 Kindern, die auf die Welt kommen erleben 996 ihren 5. Geburtstag !**
- **Extrem positive Entwicklung in den letzten 150 Jahren, praktisch weltweit, und schnell:**
- **Beispiel Ruanda: In nur zwanzig Jahren sank die Sterblichkeit von 268 Verstorbenen auf 35 von 1000.**
- **Warum erscheinen solche Nachrichten so gut wie nie in den Medien? Weil es nur Zwischenresultate langer Prozesse sind und keine plötzlichen Ereignisse wie z.B. ein Flugzeugabsturz.**
- **Max Rosling: "An keinem Tag in den letzten fünf Jahrzehnten tauchte irgendwo die Schlagzeile auf: "Kindersterblichkeit seit gestern um 0.00719 Prozentpunkte gesunken!"**

• Mingels 2017, S. 48

# Früher war alles ...

- Was sind die Hauptgründe für die abnehmende Kindersterblichkeit und die zunehmende Lebenserwartung?
- Wer sind die grössten Lebensretter? Ärzte? Ernährungsberater? Fitnesstrainer? Physiotherapeuten? Pharmaindustrie – nein!
- Mit Abstand den grössten positiven Einfluss hatten
  - Sanitärinstallateure
  - Kanalisationsbauarbeiter !!!
- Überall verfügbares sauberes Trinkwasser, und vor allem funktionierende Kanalisation für das Abwasser!
- Trotzdem sterben immer noch über 900 Kinder pro Tag an Durchfall.
- Aber: Es hat sich enorm viel getan: Seit 1990 haben über 2 Milliarden Menschen mehr Zugang zu gesundheitlich ungefährliche Toiletten, das sind im Schnitt über 200'000 jeden Tag!
- Statistisch: Während meiner kurzen Rede hier haben ca. 2500 Menschen erstmals in ihrem Leben eine richtiges WC erhalten (ca. Einwohner von Beinwil am See).
- Tipp an Junge: Wenn du möglichst viele Menschenleben retten möchtest, dann studiere nicht Medizin, sondern Sanitärinstallateur, und arbeite dein Leben lang in Entwicklungsländern.

• Mingels 2018, S. 34

## Früher war alles ...

- **Zugang zu sauberem Trinkwasser**
- **Noch 1980 war nur die Hälfte der Weltbevölkerung mit sauberem Trinkwasser versorgt.**
- **Auch hier enorme Fortschritte: jeden Tag über 200'000, die neu Zugang zu Trinkwasser haben seit 1990 (+ 2 Mrd. Menschen)**
- Lawrence von Arabien (bekannter Beduinenführer): “Eigentlich gibt es kaum etwas Schöneres auf Erden als Durst, den man stillen kann – Drei Tage Wüste und dann einen Eimer Wasser, das ist der Himmel auf Erden”
- Ja, aber nur wenn es sauber, ohne Giftstoffe und ohne Fäkalien ist.

• Mingels 2018, S. 76

## Früher war alles ...

- **Müttersterblichkeit**
- **Bei uns in Europa um 1850 noch jede 200. Schwangerschaft tödlich (0.5%), heute noch 10 von 100'000 Schwangerschaften (0.01%). Also 50 mal weniger!**
- **V.a. wegen besserer Hygiene (Ungare Ignaz Semmelweis: Hygiene und Kindbettfieber)**
- **Global betrachtet ist das Müttersterben aber noch nicht vorbei.**
- **Immer noch sterben ca. 800 Frauen täglich, weil sie ein Kind bekommen.**
- **Aber immerhin: Während 1990 noch ca. 1500 Frauen täglich wegen Schwangerschaft oder Geburt starben, sind es heute nur noch etwa 800 Frauen.**

• Mingels 2018, S. 82

# Früher war alles ...

- **Schulbildung von Mädchen**
- **Eine der wichtigsten Entwicklungen der Gegenwart: Immer mehr Mädchen gehen immer länger zur Schule.**
- **Der Gendergap in Sachen Bildung schliesst sich zusehends, und zwar in allen Weltregionen.**
- **Asien: 1950 haben dort nur halb so viele Frauen wie Männer die Schule besucht.**
- **Indien: noch 1980 zwei Drittel der jungen Frauen KEINE Schulbildung, heute haben 9 von 10 indische Mädchen mindestens die Grundschule besucht**
- **Kulturelle oder religiöse Tabus? Gibt es, schlagzeilenträchtig, der Hauptgrund für die mangelnden weiblichen Schulbesuch ist fast immer schlicht – Armut. Die Mädchen werden zu Hause als Arbeitskräfte gebraucht.**
- **Exkurs Schweiz vor 2-3 Generationen: Nicht alle Frauen, aber nicht nur, konnten in ihren jungen Jahren das lernen, was sie wollten oder konnten.**
- **Wir sind heute weiter, das ist aber:**

- Mingels 2018, S. 94

## Früher war alles ...

- **Alphabetisierungsrate**
- **Aber: immer noch ca. 60 Mio Kinder (Knaben und Mädchen) gehen nie zur Schule...**
- **Noch viel zu tun, aber richtige Entwicklung:**
- **Z.B. Alphabetisierungsrate (Schreiben und Lesen)**
- **1820: 12% der Weltbevölkerung**
- **2015: 86% der Weltbevölkerung**
- **In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts alle 5 Jahre um 4 %-Punkte gestiegen**

- Mingels 2018, S. 94

## Früher war alles ...

- **Alphabetisierungsrate**
- **Aber: immer noch ca. 60 Mio Kinder (Knaben und Mädchen) gehen nie zur Schule...**
- **Noch viel zu tun, aber richtige Entwicklung:**
  
- **Z.B. Alphabetisierungsrate (Schreiben und lesen)**
- **1820: 12% der Weltbevölkerung**
- **2015: 86% der Weltbevölkerung**
  
- **In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts alle 5 Jahre um 4 %-Punkte gestiegen**

- Mingels 2018, S. 94

## Früher war alles ...

- **Wohnfläche pro Person**
- **Zahlen für Deutschland, wohl sehr gut mit der Schweiz vergleichbar**
- **1972: 26 Quadratmeter**
- **2021: 46 Quadratmeter, fast verdoppelt**
  
- **Anzahl Haushalte in der Schweiz: ca. 3.9 Mio**
- **Anteil Single-Haushalte: ca. 36% !**
  
- **Gut oder schlecht ? Vor- und Nachteile für Mensch und Umwelt? Gut für die Bewohner, für die Bauwirtschaft, für Putzinstitute, evtl. weniger gut für die Umwelt...**

- Mingels 2017, S. 54

- **Sieg gegen Karies**
- **Vor 40 Jahren hatte jedes zwölfjährige Kind im Schnitt 6.8 Zähne “mit Karieserfahrung” (erkrankte, entfernte, gefüllte Zähne)**
- **Aktuell sind es noch 0.7 Zähne**

• Mingels 2017, S. 56



Wer Zahnweh hat, hält jeden, dessen Zähne gesund sind, für glücklich. Der an Armut Leidende begeht denselben Irrtum dem Reichen gegenüber.

George Bernard Shaw

Glück Armut Gesundheit Zahn

# Früher war alles ...

- Luftverschmutzung in Innenräumen
- Zum Vergleich: Terrorismus: vergleichsweise wenig Tote,
- Am anderen Ende: offene Herdfeuer: Enorm viele Tote, null Aufmerksamkeit
- Ca. 3 Mrd. kochen und heizen in ihren Häusern oder Hütten mit Festbrennstoffen (Kohle, Holz, Mist etc.)
- Mehr als 10'900 Menschen sterben jeden Tag an Krankheiten wegen verschmutzter Innenraumluft, allen voran Frauen und kleine Kinder.
- Das sind ca. sechsmal mehr als an Aids
- Das Gute: Rückgang ist langsam, aber stetig: 1980 waren fast zwei Drittel der Menschheit von Festbrennstoffen abhängig, heute weniger als 40%

• Mingels 2017, S. 72

# Risiko und Wahrscheinlichkeit

- **Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?**
- **Wieviele Menschen sterben pro Jahr durch eine Begegnung mit**
  - **herunterfallenden Kokosnüssen: ca. 150 Tote pro Jahr**
  - **Elefanten: ca. 100 Tote pro Jahr**
  - **Löwen: ca. 100 Tote pro Jahr**
  - **Quallen: ca. 40 Tote pro Jahr**
  - **Wölfe: ca. 10 Tote pro Jahr**
  - **Haie: ca. 10 Tote pro Jahr**

Quelle: NZZ, 10.8.2012

[https://www.watson.ch/wissen/tier/443551055-das-sind-die-20-toedlichsten-tiere#h4\\_11](https://www.watson.ch/wissen/tier/443551055-das-sind-die-20-toedlichsten-tiere#h4_11)

# Risiko und Wahrscheinlichkeit

- **Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?**
- **Wieviele Menschen sterben pro Jahr durch eine Begegnung mit**
  - **Stechmücken / Malaria, Gelbfieber, Denguefieber, Zikafieber etc. : 830'000 Tote pro Jahr (2300 pro Tag, 1.5 pro Minute, 31 Tote während meiner 1. August-Rede) - Schrecklich, aber: seit 2000 zumindest bei Malaria: -60% (!)**
  - **Mensch: 580'000 Todesopfer (410'000 Morde, 170'000 Krieg, tödliche Unfälle)**
  - **Schlangen: ca. 60'000 Tote Menschen pro Jahr**
  - **Hunde: 17'400 Tote/Jahr**
  - **Skorpione: ca. 3'500 Tote pro Jahr**
  - **Krokodile: 1000**
  - **Fluss/Nilpferd: 500 Tote /Jahr**
- **Wie oft sehen Sie Schlagzeilen «Wieder ein Kind von einer Stechmücke gestochen», und wie oft die Schlagzeile «Wieder ein Surfer von einem Hai gebissen!» Eben.**

Quelle: NZZ, 10.8.2012

[https://www.watson.ch/wissen/tier/443551055-das-sind-die-20-toedlichsten-tiere#h4\\_11](https://www.watson.ch/wissen/tier/443551055-das-sind-die-20-toedlichsten-tiere#h4_11)

# Risiko und Wahrscheinlichkeit

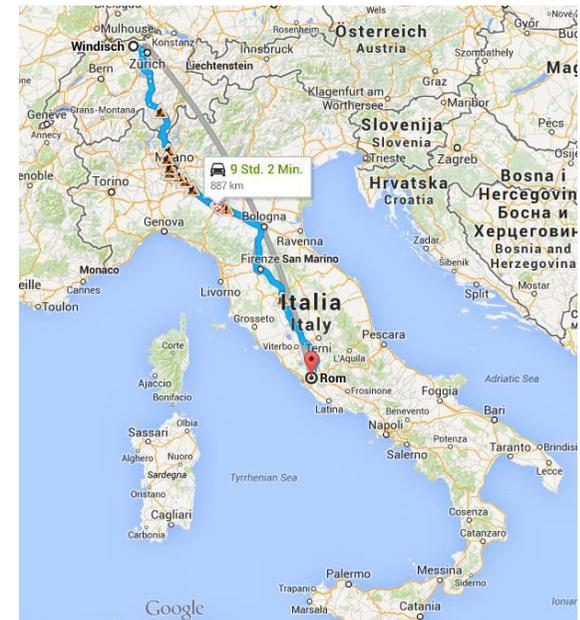
- **Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?**
- **Umfrage bei Autofahrern in Schweden: «Sind sie ein überdurchschnittlich guter Autofahrer?»**
- **Ein oft beobachteter Fall von *Selbsttäuschung*.**
- **Interessanterweise schätzen sich jeweils rund 80% aller Befragten als *‘überdurchschnittlich gute Autofahrer’* ein.**
- **Das kann nicht sein, denn wenn sich alle richtig einschätzen würden wären 50% überdurchschnittlich und 50% unterdurchschnittlich gute Autofahrer (→ Logik der Durchschnittsbildung)**

Quelle: NZZ, 10.8.2012

# Risiko und Wahrscheinlichkeit

- Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?
- Angenommen, sie wollen nach Rom reisen. Wie weit können Sie mit dem Auto fahren, bis Sie das gleiche tödliche Unfallrisiko haben, wie wenn Sie die ganze Strecke mit dem Flugzeug fliegen?

- a) Florenz
- b) Mailand
- c) Chiasso
- d) Ballwil LU



# Risiko und Wahrscheinlichkeit

- **Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?**
- **Richtige Antwort: d) Ballwil LU**
- **Es sind etwa 20 Kilometer. Mit jedem weiteren Kilometer wird die Wahrscheinlichkeit eines tödlichen Autounfalls grösser als die eines Flugzeugabsturzes.**
- **Interessanter Hinweis: Jugendliche tippen in der Regel häufiger richtig als Erwachsene. Erwachsene haben oft das Gefühl, am Steuer hätten sie das Risiko unter Kontrolle. (*Kontroll-Illusion, Selbstüberschätzung*)**

## Risiko und Wahrscheinlichkeit

- **Schätzen Sie Risiko immer richtig ein?**
- **Aus einer ähnlichen Fehleinschätzung heraus stiegen nach den Terroranschlägen «9/11» unzählige Amerikaner auf das Auto um. Weil sie das Risiko von Flugzeugattentaten vermeiden wollten, kamen plausiblen Schätzungen zufolge mindestens ebenso viele Leute bei zusätzlichen Autounfällen ums Leben wie in den Twin Towers beim Attentat.**

**Wahrscheinlichkeit**

**Ebenfalls ein Beispiel für Selbstüberschätzung und Falscheinschätzung:**

**Irgendein Haushalt mit mindestens zwei Personen: Man fragt alle Personen:  
«Wieviel Prozent der ganzen Haushaltsarbeit erledigen Sie  
persönlich?»**

**Die Summe der Antworten ist praktisch immer grösser als 100%.**

**Wir überschätzen das, was wir selber machen und uns deshalb bewusst ist, und unterschätzen das, was die anderen machen und uns nicht bewusst ist.**

**à Muss nicht böse gemeint sein, es ist eine ganz einfache Überrepräsentations-  
Verzerrung**

**News-Konsum: zu viel Aufmerksamkeit auf schlechte Nachrichten, gute  
Nachrichten kommen gar nicht in den Medien**

**Wahrscheinlichkeit**

**Lotto: Ich habe Statistik gelernt, ich habe die Wahrscheinlichkeit eines Lotto-6ers ausgerechnet, und die einzige rationale Schlussfolgerung ist: NIE Lotto spielen, und schon gar nicht EuroMillions, auf gar keinen Fall!**

**Trotzdem mache ich manchmal mit, insbesondere wenn der Jackpot wieder mal über 100 Mio. ist.**

**Wie gesagt, das ist richtig dumm von mir, jemand hat mal den schönen Satz gesagt**

**«Lotto ist eine Steuer auf Dummheit»**

**Ok, ich bin mir dem bewusst, und bin wohl hier in einer Reihe mit allen Lungenärzten, die rauchen.**

Risiko

**Schätzen Sie Risiko und Wahrscheinlichkeit immer richtig ein?**

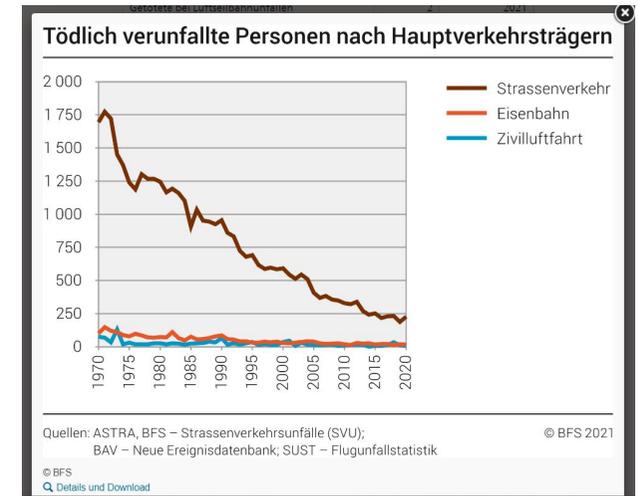
**Fazit:**

**Uns Menschen fehlt oft ein intuitives Verständnis für Wahrscheinlichkeiten.**

**Weil wir Risiken und Wahrscheinlichkeiten nicht intuitiv erfassen können, müssen wir Daten sammeln, und rechnen.**

Quelle: Rolf Dobelli, Die Kunst des klaren Denkens, S. 107

- **Gewässerqualität**
- **Badeunfälle**
- **Rauchen**
- **Alkoholkonsum**  
(vor 100 Jahren, 1992: 30% der Männer täglich!,  
heute noch 14%)
- **Verkehrstote (1970: 1750 Tote, aktuell ca. 250 Tote)**
- **Tankerunglücke (6 mal weniger als in 1970er Jahren, Mingels 2 S. 134)**
- **Kalorien pro Kopf (weltweit) (vor ca. 5 Jahren gab es erstmals mehr Übergewichtige als Unterernährte...)**
- **Jugendkriminalität (heute weniger als ich jung war!)**



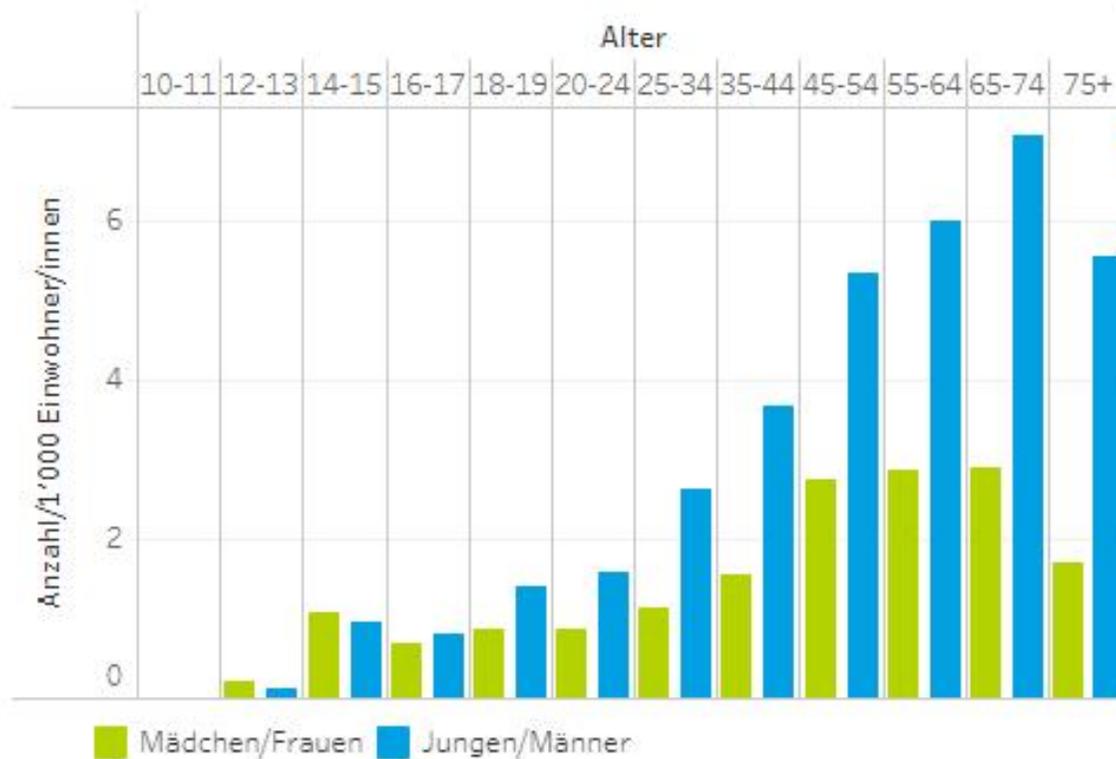
# ‘Lebensweisheiten’

- **Alkoholmissbrauch**
- **8% zwischen 10 und 23 Jahre**
- **Anteil steigt mit höherem Alter stetig!**
- **Den grössten Anteil stellen die 65-74-Jährigen!**

## **Ins Spital wegen Alkohol**

Pro Jahr werden rund 11 000 Personen wegen einer Alkoholvergiftung in einem Schweizer Spital stationär behandelt. Knapp 8% davon sind junge Menschen zwischen 10 und 23 Jahren, **der Anteil steigt mit höherem Alter stetig: Den grössten Anteil stellen die 65- bis 74-Jährigen.** **Rauschtrinken** ist nicht nur ein problematisches Jugendphänomen, sondern hat langfristige Auswirkungen und tritt mit zunehmendem Alter häufig in Verbindung mit Abhängigkeit auf.

## Alkoholintoxikation: Anzahl hospitalisierte Personen pro 1'000 Einwohner/innen, nach Geschlecht (Mittel 2014-2016)



Jährlich werden rund 11'500 Personen mit einer Diagnose Alkoholintoxikation in einem Schweizer Spital stationär behandelt. Auch wenn die Anzahl pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Alter zunimmt, fällt auf, dass auch Jugendliche, die legal noch keinen Alkohol erwerben dürfen, betroffen sind.

Anmerkung: Haupt- und Nebendiagnosen.

Quelle: Wicki & Schneider, 2019

# ‘Lebensweisheiten’

- **Alkohol und Strassenverkehr**
- **3320 Unfälle**
- **11982 Führerausweisentzüge**
- **à alle 2.5 Stunden ein Unfall wegen Alkohol**
- **à alle 43 Minuten(!) ein Billet weg wegen Alkohol!**
- **Quelle: sucht schweiz**



# Energie

- **Energie ist heute – nach wie vor – extrem günstig.**
- **Anschaulicher Vergleich: Licht: wie lange muss(te) man arbeiten, um eine Stunde Licht zu erhalten (umgerechnet auf eine 100W-Glühbirne)**
  - **Vgl. Mingels: 1820: 50 Stunden**
  - **1900: 3 Stunden**
  - **Heute: 1 Sekunde!**
- **Wir haben uns an unglaublich günstige Energie gewöhnt, und dementsprechend verschwenderisch gehen wir damit um**

# Energie

- **Etwas Physik:**

- **Elektromotoren haben einen Wirkungsgrad von rund 90%, d.h. fast alle Energie wird in Bewegung umgesetzt**
- **Verbrennungsmotoren haben im idealsten Fall ca. 40%, in der Regel ca. 25%**
- **Elektromotoren sind dreimal so effizient wie Benzin- und Dieselmotoren**
- **$\frac{3}{4}$  der Energie von Benzin wird nicht in Bewegung, sondern vor allem in Wärme umgewandelt**
- **Heutige Autos und Lastwagen sind somit 'Ölheizungen auf Rädern' (böse Zungen) – rein physikalisch aber korrekt.**
- **Elektroantrieb: "Unser Periodensystem gibt nichts Effizienteres her" (Chef von VW, eingesetzt nach der Diesel-Affäre)**

# Energie

- **Ich höre schon die, die sagen “Ja, aber die Batterien brauchen viele Rohstoffe wie Lithium, Kobalt etc., deren Abbau ist sehr problematisch!”**
- **Ja, das stimmt, Erdöl wächst auch nicht hinter der Tankstelle biologisch auf den Bäumen, sondern muss mit grossem Aufwand aus dem Boden geholt, gekocht, transportiert und verteilt werden, was alles auch die Umwelt schädigt.**
- **Beispiel: Tankerunglücke**

# Energie

- **Bezirksschule Reinach, Physiklehrer Remy Jeanbourquin (meine Mutter ging schon zu ihm in die Schule**
- **Buch, in dem (in den 1980er-Jahren!) stand, dass Erdöl eigentlich viel zu schade sei, um es zu verbrennen**
- **Praktisch alle Kunststoffe sind auf Erdölbasis aufgebaut, Erdöl ist (für unsere Zeitdimensionen) eine endliche Ressource, die früher oder später aufgebraucht ist**

# Energie - Auto

- **Im Durchschnitt**

- **Steht ein Auto über 23 Stunden pro Tag still – ist es eher ein Stehzeug als ein Fahrzeug**
  - **Fährt ein Auto pro Tag weniger als 50 Kilometer**
  - **Sind 50% aller Autofahrten kürzer als 5 Kilometer**
  - **Sind 30% aller Autofahrten kürzer als 3 Kilometer**
  - **Ist jede 10. Autofahrt kürzer als 1 Kilometer (!!)**
- **Was ich damit sagen will: Falls man nur sich selber transportieren muss / will, könnte man fast die Hälfte aller Fahrten vermeiden und zu Fuss oder mit dem Velo machen.**

# Energie - Auto

- **Die Argumente “man kann das Elektroauto nirgends aufladen” und “Die Reichweite ist zu kurz” sind im praktischen Alltag eigentlich kaum ein Problem. Ausser man will non-stop z.B. nach Rom fahren, aber Hand aufs Herz, wie oft macht man das? Hier wäre der Zug wohl die entspanntere Wahl**
- **Jetzt kommt das grosse Aber: Selbst wenn Elektromotoren rein physikalisch dreimal so effizient sind wie Verbrennungsmotoren, und eine leidenschaftliche Diskussion darüber geführt wird, was nun besser ist, so ist das eigentlich nur ein Nebenschauplatz.**

# Energie - Auto

- **Wenn man den Gesamtenergieverbrauch von verschiedenen Fahrzeugen anschaut, so ist nicht das Antriebssystem das entscheidende Element, auch nicht der Luftwiderstand, sondern ganz eindeutig – DAS GEWICHT!**
- **Warum: Wenn ein Fahrzeug fabrikneu ausgeliefert wird, hat es ca. die Hälfte seines gesamten Energieverbrauchs bereits hinter sich. Die Herstellung von Stahl, Glas, Kunststoffen etc. braucht enorm viel Energie, die man 'Graue Energie' nennt.**
- **A Propos Graue Energie:**
- **Wieviel graue Energie steckt dann in einem neuen Auto:**

# Energie - Auto

- **Ich habe es mal ausgerechnet; mit dieser grauen Energie könnte man mit einem Elektro-Velo um die Welt fahren, nicht einmal, nicht 10 Mal, nicht 100 Mal, nein, mit der Energie die es braucht um ein neues Auto herzustellen könnte man 750 Mal mit einem E-Velo um die Erde fahren.**
- **Oder um bei einem anderen Vergleich zu bleiben: viele von uns duschen regelmässig. Die meisten von uns warm. Die Energie die es braucht um drei Minuten warm zu duschen entspricht der elektrischen Energie die man braucht um mit einem E-Bike von Birrwil nach Paris zu fahren.**
- **Somit ist ein kleines schnuckeliges Benzinautöli, über die ganze Lebensdauer betrachtet, umweltfreundlicher als ein 2.5 Tonnen schweres Elektroauto.**

# Energie - Auto

- **Aber, und das ist eine traurige Tatsache, selbst heute noch ist das Auto nicht nur ein Transportmittel um von A nach B zu fahren, sondern, man glaubt es kaum im 21. Jahrhundert, ein Statussymbol.**
- **Und das führt dazu, dass man sehr oft für eine Nutzlast von sagen wir 80 kg locker mal 2 Tonnen Material mit sich rumführt – ein Logistikdisponent bei Planzer oder Bertschi, der seine Lastwagenflotte ständig so ineffizient plant, wäre nach drei Tagen seiner Probezeit – zu Recht – wohl fristlos entlassen.**
- **Prognose: Bereits im Jahr 2025 wird jedes zweite neu in Verkehr gesetzte Auto einen Elektroantrieb haben.**

# 'Lebensweisheiten'

- **Wenn wir schon bei grauer Energie sind:**
- **Plastiksäckli gegen Mehrwegtasche:**
- **Frage: Was ist umweltfreundlicher, ein lumpiges Wegwerf-Plastiksäckli oder eine gute, robuste, wiederverwertbare Mehrweg-Einkaufstasche?**
- **Natürlich die Mehrwegtasche – aber erst, wenn sie mindestens 50 Mal wiederverwendet wurde!!**
- **Wenn man aus Faulheit oder Vergesslichkeit jedes vierte Mal eine eigentlich sinnvolle neue Mehrweg-Einkaufstasche kauft, schadet man der Umwelt mehr als wenn man jedes Mal eine Wegwerftasche verwenden würde.**

# ‘Lebensweisheiten’

- **Kollegin, die Psychologie studiert hat: “Es ist auf die Dauer mental ungesund, wenn man seine Aufmerksamkeit auf Sachen richtet, auf die man keinen Einfluss hat.”**
- **Es ist verschwendete Lebenszeit und schade um die geistige Energie, wenn man sich z.B. über das Wetter oder ein Fussballresultat aufregt – man kann es als Einzelner auf keine Art und Weise beeinflussen.**
- **Es gibt noch genug im persönlichen Umfeld zu tun, was man verbessern kann, dort muss man anfangen – nur ganz wenige Menschen können ‘die Welt retten’ – im Kleinen Gutes tun ist für fast alle von uns viel zielführender und befriedigender.**

# ‘Lebensweisheiten’

- Ebenfalls ein guter Tipp:
- Wir haben gesehen: Unsere Nachrichten sind negativ überladen, und wir Menschen sind schlecht im Einschätzen von Risiken und Wahrscheinlichkeiten.
- Und, sind wir ehrlich: In 95 % aller Themen sind wir keine absoluten Experten, nur bei einem ganz, ganz kleinen Teil von dem, was auf dieser Welt geschieht, können wir wirklich fundiert mitreden.
- Darum habe ich aufgehört, immer und überall sofort zu allem eine Meinung zu haben – ich nehme mir die Freiheit (und den Druck weg), “Ich muss nicht immer zu allem eine Meinung haben”
- In der Realität ist das oft anders – und es braucht keine psychologischen Studien, eine halbe Stunde an oder neben einem Stammtisch reicht - um zu merken, dass es genau umgekehrt ist: diejenigen, die am wenigsten Ahnung haben, haben die ausgeprägtesten Meinungen.
- “Wenn du nix zu sagen hast – einfach mal die Fresse halten”

Dunning-Kruger-Effekt?

# ‘Lebensweisheiten’

- **Das heisst nicht, dass ich völlig gleichgültig durchs Leben gehe und mir alles egal ist – im Gegenteil: Aber bevor ich mir zu etwas eine Meinung bilde, frage ich lieber dreimal nach, höre zu, suche Daten, vergleiche mit früher, und dann bilde ich mir eine – vorläufige – Meinung.**
- **Ich bin von Natur aus eher der Zweifler als der Behaupti, das ist wohl mit ein Grund, dass ich eine wissenschaftliche Karriere eingeschlagen habe und nicht Politiker geworden bin.**

Dunning-Kruger-Effekt?

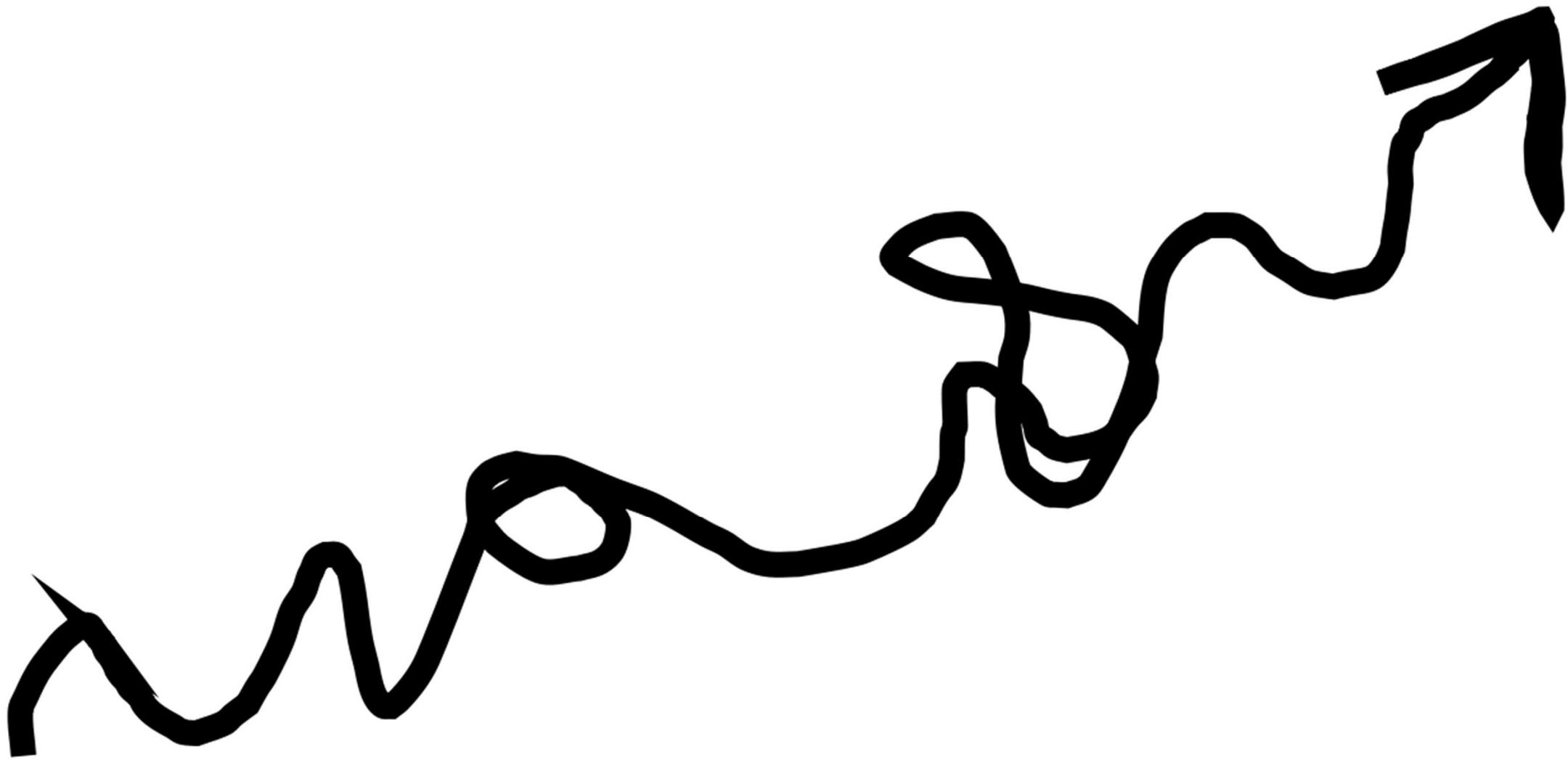
‘Lebensweisheiten’

- **“Gescheite Leute suchen nach Lösungen – Dumme Leute suchen nach Schuldigen”**

Anwendbar auf Familie, Verwandtschaft, Verein, Dorf, Firma, Politik, etc. etc.

**Jetzt werde ich noch ganz kurz doch noch politisch – in gut einem Jahr sind wieder nationale Wahlen – ich werde Parteien und Politiker wählen die Lösungen für die nach wie vor existierenden Probleme suchen, und nicht die, die die Schuld immer nur bei den anderen suchen.**

(Falls sich Politiker angesprochen fühlen sollten, haben sie sich das selber zuzuschreiben.)



- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	

1. August-Periode Zahlen	30'000 4'300	500 996	200'000	200'000	800
60 Mio.	12 % 86 %	26 46	6.8 0.7	10'900	10 40 100 150 500 1'000 3'500 17'400 60'000 580'000 830'000
	80 %	20	100 %	43	1
23 5 3 1	750 3	80 2'000	2025	50	